

Qualitätskriterien/Feedback-Kriterien Gottesdienste

ERKENNUNGSMERKMALE	MEINE BEOBACHTUNGEN
Achtsame Leitung der Liturgie <ul style="list-style-type: none">– Die fünf Schritte der Liturgie werden entfaltet (Sammlung, Anbetung, Verkündigung, Fürbitte, Sendung).– Die Liturgie hat eine klare Ordnung und eröffnet trotzdem Räume zur Begegnung mit Gott.– Die Liturgie beteiligt die Gemeinde und verbindet Gestaltende und Mitfeiernde.	
Ganzheitlich ansprechende Verkündigung <ul style="list-style-type: none">– Die Botschaft der Predigt ist klar und verständlich (roter Faden).– Das Evangelium Alten und Neuen Testaments spricht Kopf, Herz und Sinne an.– Es herrscht ein respektvoller Umgang mit dem Bibeltext und es wird Rücksicht auf die Eigenart der Gemeinde genommen.– Die Verkündigung ist lebensnah und gibt Denkanstösse.	
Sorgsam formulierte Gebete <ul style="list-style-type: none">– Das Gebet ist Zwiesprache mit Gott und bietet die Möglichkeit, im Alltag inne zu halten, mit Worten, aber auch mit Schweigen.– Schwierigem wird Ausdruck verliehen.– Die Gebete sind sorgsam und persönlich, aber nicht privat formuliert.	
Stimmige Rituale für Schweigen, Sprechen und Singen <ul style="list-style-type: none">– Die liturgischen Anleitungen sind knapp und ermöglichen Andacht.– Es besteht eine gute Balance zwischen Ernsthaftigkeit und Gelöstheit.– Gute Rituale sind echt und sorgsam gestaltet.	
Angemessener Umgang mit den Sakramenten <ul style="list-style-type: none">– Die heilsame Kraft von Taufe und Abendmahl wird spürbar.– Der Umgang mit den Sakramenten wird würdig gestaltet.– Die Einleitungstexte sind biblisch verankert und ökumenisch verantwortet.	

<p>Sorgfältige Gestaltung des äusseren Raumes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Gottesdienstraum wirkt einladend und situationsgemäss. - Soviel wie nötig, so wenig wie möglich. - Zeitlich befristete Gestaltungselemente unterstützen den Gottesdienst. 	
<p>Ansprechende Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musik und Gesang haben Teil an der Verkündigung, nehmen Stimmung und Thematik des Gottesdienstes auf. - Die Vielfalt verschiedener Musikstile in einer Gemeinde wird gepflegt. - Neuere und schon bekanntere Lieder kommen ausgewogen vor. 	
<p>Lebendige Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Körpersprache wirkt authentisch (Bewegung, Haltung, Gestik, Mimik) - Er/sie spricht klar und verständlich. Leidenschaft ist spürbar. 	
<p>Unerwartetem Raum lassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Liturg/Prediger kann Unerwartetes passend aufnehmen. - Der Gottesdienst ist sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen vorbereitet <ul style="list-style-type: none"> - und lässt trotzdem Raum für das unverfügbare Wirken des Heiligen Geistes. 	
<p>Weitere gewünschte Beobachtungspunkte</p> <p>-</p>	

20120620/Fachgruppe Gottesdienst der Reformierten Landeskirche Aargau (in Anlehnung an Kriterien, wie sie von der Reformierten Landeskirche Zürich erarbeitet wurden)